

Fachtagung

## Viktor Frankls Menschenbild als Quelle für Zukunftsoptimismus

Impulse aus der Logotherapie und Existenzanalyse für die sinnzentrierte Arbeit mit Menschen

**30. Januar – 1. Februar 2026**

Rhein-Moselhalle, Koblenz

### Programm

#### Freitag 30. Januar 2026 (ab 18:00 Uhr)

Genuss-Werkstatt, Koblenz

ab 18:00 gemütlicher Auftakt der Tagung mit der Möglichkeit zu Begegnung, Austausch und Vernetzung

#### Samstag 31. Januar 2026 (9:00-18:00 Uhr)

Rhein-Mosel-Halle, Koblenz

Ab 9:00 Ankommen

9:30-10:00 Eröffnung der Tagung & einstimmender Impuls

**Marco Kargl & Sabine Rettinger** (Vertreter des Vorstandsteams des DGLE-Berufsverbands)

**Gute Gründe für Zukunftsoptimismus: Das Berufsbild »Logotherapeut\*in« in Deutschland**

10:00-10:35 Vortrag

**Dr. Sandra Palfi-Springer** (Nürnberger Institut für Logotherapie und Existenzanalyse)

**Von wegen Optimismus - Zukunft beginnt jetzt und hier**

10:45-11:20 Vortrag

**Dr. Stephan Peeck** (Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Hamburg)

**Warum das Menschenbild der Logotherapie Zukunftsoptimismus stärken kann – Möglichkeiten und Grenzen**

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-12:35 Vortrag

**Assoz. Univ.-Prof. Dr. theol. habil. János Vik** (Süddt. Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, FFB)

**Der Wille zum Sinn im Kontext des tragischen Optimismus Viktor E. Frankls**

12:45-13:20 Vortrag

**AR Sabine Rettinger, M.A** (ILOPP - Institut für Logotherapie und Praktische Philosophie Karlsruhe/ Trier)

**Vom Mut machenden Menschenbild der Logotherapie trotz allem**

13:30-15:00 **Mittagspause**

(gemeinsames Mittagessen im Hotel Mercure nebenan)

15:00-16:00 **Zukunftswerkstätten** (Workshops zu ausgewählten beruflichen Handlungsfeldern)

Workshop 1

**Karen Thanhäuser: Zukunftsoptimismus im Alter**

Workshop 2

**Bettina Herzog: Zukunftsoptimismus in der Pädagogik**

Workshop 3

**Christoph Schwaab: Zukunftsoptimismus in der Sozialen Arbeit**

Workshop 4

**Anne Gawron, Dr. Nari Heitkamp und Gabriele Scholtes:**

**Zukunftsoptimismus in Text und Bild**

16:00-16:45 **Kaffeepause**

16:45-18:00 **Impulse für die Zukunft: Verankerung des Zukunftsoptimismus in der beruflichen Praxis**

Ab 19:00 Möglichkeit zum gemeinsamen Tagesausklang (im Restaurant des Hotel Mercure nebenan)

## **Sonntag 1. Februar 2026**

Schloss Monrepos, Neuwied (nahe Koblenz)

11:00-11:45 »**Menschliches VERSTEHEN**« – Führung durch die Archäologische Ausstellung des Schloss Monrepos – Museum für menschliche Verhaltensevolution

12:00-14:00 Ausklang der Tagung im Cafè-Bistro von Schloss Monrepos

### **Wer kann teilnehmen?**

- Praktizierende und angehende Logotherapeut\*innen
- Kolleg\*innen anderer Richtungen aus den Fachbereichen Therapie, Beratung, Coaching, Pflege, Medizin, Soziale Arbeit, Pädagogik...

<b>Kosten</b>				
■ für DGLE-Mitglieder	Frühbucher	(bis 31.10.25)	EUR 55	
	Regulär	(ab 01.11.25)	EUR 75	
■ Teilnehmende an einer aktuell laufenden Beruflichen Weiterbildung an einem vom DGLE-BV akkreditierten Institut	Frühbucher	(bis 31.10.25)	EUR 55	
	Regulär	(ab 01.11.25)	EUR 75	
■ alle anderen	Frühbucher	(bis 31.10.25)	EUR 75	
	Regulär	(ab 01.11.25)	EUR 95	

Darin enthalten sind die **Kaffeepausen** (Vormittag & Nachmittag) sowie das **Mittagessen** am Samstag, 31.01., und die **Museumsführung** am Sonntag, 01.02., auf Schloss Monrepos.

**Anfahrt:** Mit der Bahn bis Hbf. Koblenz, von dort in 4 Min. mit dem Bus bis zum Tagungsort. Parkmöglichkeiten im Parkhaus an der Rhein-Mosel-Halle (Tagesmaximum 24 Std.: EUR 20)

**Verbindliche Anmeldung** nötig per beigefügtem Anmeldeformular. (Anmeldeschluss: 10.01.2026)

Fragen gerne per E-Mail an [info@dgle.org](mailto:info@dgle.org) oder telefonisch unter **0 76 64-96 27 72**

**Anmeldung zur Fachtagung**  
**Viktor Frankls Menschenbild**  
**als Quelle für Zukunftsoptimismus**  
**31. Januar 2026 in Koblenz**

**DGLE**  
Berufsverband  
Deutsche Gesellschaft für  
Logotherapie und  
Existenzanalyse e.V.

DGLE-Berufsverband  
Geschäftsstelle  
Irmelenweg 9  
79292 Pfaffenweiler

[info@dgle.org](mailto:info@dgle.org)

**Zur DGLE-Tagung melde ich mich hiermit verbindlich an:**

- Teilnahme am **gemütlichen Auftakt der Tagung** am **Fr. 30.01.2026** (ab 18:00 Uhr)  
mit der Möglichkeit zu Abendessen, Begegnung und Gespräch
- Teilnahme an der **Fachtagung** am **Sa. 31.01.2026** (9:00-18:00 Uhr) mit **Präferenz für Workshop**
- ① ② **Workshop 1: Alter**
  - ① ② **Workshop 2: Pädagogik**
  - ① ② **Workshop 3: Soziale Arbeit**
  - ① ② **Workshop 4: Text & Bild**
- Bitte durch × Ankreuzen die 1. bzw. 2. Präferenz für die Workshop-Teilnahme am Sa.-Nachmittag auswählen.*
- Teilnahme am **Abendaustausch** mit Möglichkeit zum Abendessen am **Sa. 31.01.2026** (ab 19:00 Uhr)
- Teilnahme am **gemeinsamen Ausklang** am **So. 01.02.2026** auf Schloss Monrepos

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des DGLE-Berufsverbands:  ja  nein

Ich befinde mich aktuell in einer  
laufenden Weiterbildung an einem  
vom DGLE-BV akkreditierten Institut:  ja, am \_\_\_\_\_  nein

Ich melde mich hiermit verbindlich an und überweise die Tagungsgebühr nach Anmeldebestätigung.

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterzeichnete Anmeldeformular per **E-Mail** oder per **Post** an die Geschäftsstelle.

## Die Beiträge der Tagung im Detail

### Vorträge (Sa., 31.01.2026 - 10:00-13:30 Uhr)

Dr. Sandra Palfi-Springer (Nürnberger Institut für Logotherapie und Existenzanalyse):

#### **Von wegen Optimismus - Zukunft beginnt jetzt und hier**

Laut der Studie Jugend in Deutschland 2024 von Klaus Hurrelmann u.a. zeige sich eine tiefsitzende mentale Verunsicherung junger Menschen mit Verlust des Vertrauens in die Beeinflussbarkeit der persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen. Viktor Frankls Verständnis der Person hingegen macht deutlich, was es bedeuten kann, sich nicht als Opfer der Umstände zu verstehen, sondern mutig und entschieden im Heute zu leben. Dafür brauchen Kinder und Jugendliche glaubhafte Vorbilder und Wegbegleiter\*innen, die diesen innersten Kern in ihnen ansprechen und herausfordern. Und diese Aufgabe geht auch mich an, damit der Zukunftsoptimismus bei mir und den mir anvertrauten Kindern- und Jugendlichen nicht verloren geht, sondern wachsen kann.

Dr. Stephan Peeck (Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Hamburg):

#### **Warum das Menschenbild der Logotherapie Zukunftsoptimismus stärken kann - Möglichkeiten und Grenzen**

Fraglos ist das Menschenbild der Logotherapie eine starke Ressource für einen optimistischen und zuversichtlichen Blick nach vorn, im Kleinen wie im Großen. Der Vortrag will in Theorie und Praxis aufzeigen, worin genau diese Quellen für einen Zukunftsoptimismus im Menschenbild der Logotherapie bestehen, wie sie im konkreten therapeutischen Prozess „angezapft“ werden können – und wo sich die Logotherapie zuweilen selbst im Weg stehen könnte.

Assoz. Univ.-Prof. Dr. theol. habil. János Vik (Süddt. Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Fürstenfeldbrück):

#### **Der Wille zum Sinn im Kontext des tragischen Optimismus Viktor E. Frankls**

Im Jahr 2026 jährt sich zum hundertsten Mal jener denkwürdige Moment, als Viktor E. Frankl als 21-jähriger Medizinstudent erstmals den Begriff „Logotherapie“ prägte und den „Willen zum Sinn“ als primäre menschliche Motivation konzeptualisierte. Dieser Vortrag untersucht die theoretische und praktische Verflechtung zwischen Viktor Frankls Motivationstheorie des „Willens zum Sinn“ und seinem Konzept des „tragischen Optimismus“ als komplementäre Aspekte seiner logotherapeutischen Anthropologie. Es soll verdeutlicht werden, dass tragischer Optimismus nicht trotz, sondern wegen der spezifisch menschlichen Sinnorientierung möglich wird und damit eine realistische Hoffnungsperspektive auch unter extremsten Lebensbedingungen eröffnet.

AR Sabine Rettinger, M.A. (ILOPP - Institut für Logotherapie und Existenzanalyse Karlsruhe/Trier):

#### **Vom Mut machenden Menschenbild der Logotherapie trotz allem**

In Zeiten wachsender globaler wie individueller Herausforderungen erscheint ein pessimistischer Blick auf unsere Welt nachvollziehbar. Warum Optimismus trotzdem nicht nur möglich und nötig, sondern geradezu logisch ist, will der Vortrag aufzeigen. Ausgehend vom Mut machenden Menschenbild der klassischen Logotherapie und Existenzanalyse Viktor Frankls werden anhand aktueller Anlässe und Beispiele aus Kultur und Gesellschaft die Möglichkeiten eines sinnzentrierten Ansatzes für die Begleitung von Menschen veranschaulicht sowie eruiert, wie wir den Fragen des Lebens mit optimistischer Grundhaltung begegnen können - trotz allem.

**Verbindliche Anmeldung** nötig per beigefügtem Anmeldeformular. (Anmeldeschluss: 10.01.2026)

Fragen gerne per E-Mail an [info@dgle.org](mailto:info@dgle.org) oder telefonisch unter **0 76 64-96 27 72**

## **Zukunftswerkstätten (Sa., 31.01.2026 - 15:00-16:30 Uhr)**

Karen Thanhäuser:

### **Zukunftsoptimismus im Alter – Mit Logotherapie gegen Einsamkeit**

In der Zukunftswerkstatt Alter werden wir uns gemeinsam mit der Frage beschäftigen: Wie können wir im Alter Zuversicht und Verbundenheit bewahren, weiter Werte verwirklichen und Sinnerfahrungen machen – trotz der Herausforderungen von Einschränkung und Einsamkeit?

Bettina Herzog:

### **Zukunftsoptimismus in der Pädagogik – Mit dem Wertekompass in die Zukunft**

Wie wir Kinder und Jugendliche mit Wertearbeit in die Handlungsfähigkeit begleiten können fokussiert die Zukunftswerkstatt Pädagogik. Gemeinsam werden wir uns der Frage widmen, wie uns das Menschenbild der Logotherapie und Existenzanalyse eine wertvolle Quelle sein kann in den verschiedenen Bereichen der Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Christoph Schwaab:

### **Zukunftsoptimismus in der Sozialen Arbeit – Wachsen mit Sinn, entwickeln mit Werten.**

Nach einem kurzen inhaltlichen Impuls zur sinnzentrierten und wertbasierten Perspektive in der Sozialen Arbeit werden wir uns in Dialog und Fokusgruppen der Frage widmen, wie uns das Menschenbild der Logotherapie und Existenzanalyse als goldene Ressource zur Verfügung steht in den Handlungsfeldern Kinder- und Jugendhilfe, Suchthilfe, aufsuchende Sozialarbeit und Wohnformate.

Anne Gawron, Dr. Nari Heitkamp und Gabriele Scholtes:

### **Zukunftsoptimismus in Text und Bild**

Das Redaktionsteam des Fachjournals ‚Existenz & Logos‘ bietet in dieser Zukunftswerkstatt die Möglichkeit zum Mitdenken an neuen Wegen für das Magazin und wird dabei zugleich der Frage nachgehen, wie uns Wort und Bild dabei helfen können, unsere eigene Entscheidung zum Zukunftsoptimismus im Alltag zu verankern.

## **Das Kulturprogramm der Tagung**

### **Auftakt (Freitag, 30.01.2026 – ab 18:00 Uhr)**

#### **Genuss-Werkstatt Koblenz**

(Clemensstraße 16, 56068 Koblenz – 15 Min. zu Fuß von Hotel Mercure & Rhein-Mosel-Halle)

Wir treffen uns zum gemütlichen Auftakt der Tagung in der Genuss-Werkstatt Koblenz mit Möglichkeit zum Abendessen, zu Begegnung und Gespräch.

In der Zeit von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr freuen wir uns über jeden, der sich dazugesellt. Unser Come-Together ist dabei flexibel angelegt. »Kommen und Gehen«, wann immer es für euch passt.

**Verbindliche Anmeldung** nötig per beigefügtem Anmeldeformular. (Anmeldeschluss: 10.01.2026)

Fragen gerne per E-Mail an [info@dgle.org](mailto:info@dgle.org) oder telefonisch unter **0 76 64–96 27 72**

## Ausklang (Sonntag, 01.02.2026 – ab 11:00 Uhr)

### Schloss Monrepos mit Archäologischem Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution

(Monrepos 2, 56567 Neuwied/bei Koblenz – 30 Min. mit dem Auto von Hotel Mercure & Rhein-Mosel-Halle)

Zum krönenden Abschluss der Tagung am Sonntag, 01.02.2026, haben wir uns eine Führung durch ein ganz besonderes Museum gebucht: Schloss Monrepos (Monrepos – franz. »Meine Ruhe«), welches das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution beheimatet, unweit von Koblenz idyllisch im historischen Naherholungsgebiet zwischen den UNESCO Welterben »Oberes Mittelrheintal« und »Obergermanisch-Rätischer Limes« gelegen.

### »Menschliches VERSTEHEN« – Führung durch die Archäologische Ausstellung des Schloss Monrepos – Museum für menschliche Verhaltensevolution

Nachdem wir uns am Samstag entsprechend dem zentralen Thema der Tagung mit unserer Zukunft und einem optimistisch gestimmten Blick in eben diese beschäftigt haben werden, bietet uns das Monrepos – Museum für menschliche Verhaltensevolution am Sonntag zum krönenden Abschluss einen eindrucksvollen Gegenpol: Im Blick zurück auf die Anfänge der Menschheitsgeschichte werden wir gemeinsam herausfinden, warum sich nicht auch zuletzt in unserer frühesten Vergangenheit optimistisch stimmende Impulse für unsere Zukunft finden lassen.

Eintritt und Führung schenkt der DGLE-Berufsverband den Teilnehmenden an der Tagung. Wer mag, findet im Anschluss im einladenden Café-Bistro des Museums die Möglichkeit zu gemeinsamem Ausklang und kulinarischer Stärkung vor Antritt der Rückreise. Die ganz besondere Atmosphäre des Schlosses Monrepos dürfte dabei noch lange in uns allen nachklingen.



**Verbindliche Anmeldung** nötig per beigefügtem Anmeldeformular. (Anmeldeschluss: 10.01.2026)

Fragen gerne per E-Mail an [info@dgle.org](mailto:info@dgle.org) oder telefonisch unter **0 76 64-96 27 72**